

# COVID-19 Wallis

Epidemiologische Situation Woche **31**  
**vom 27.07 bis 02.08.2020**

erstellt am 04.08.2020

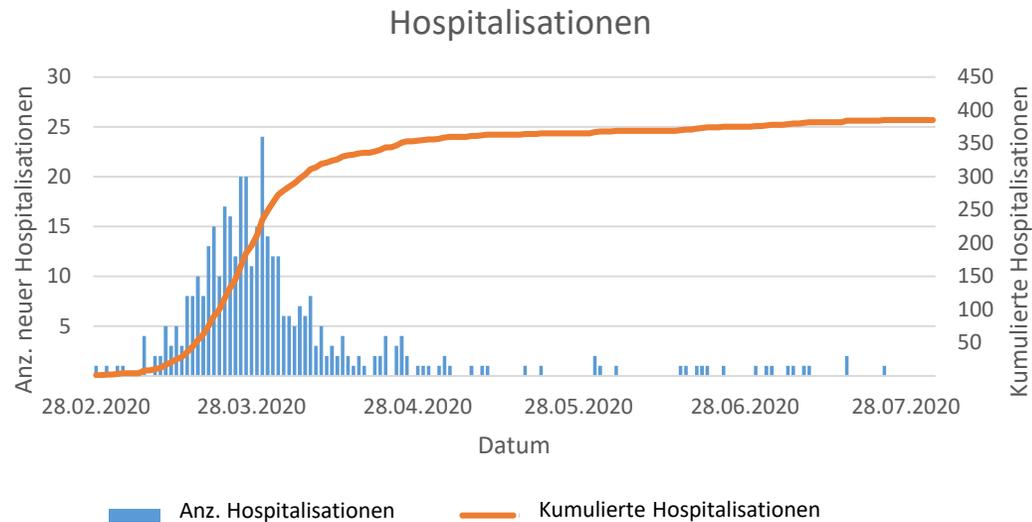
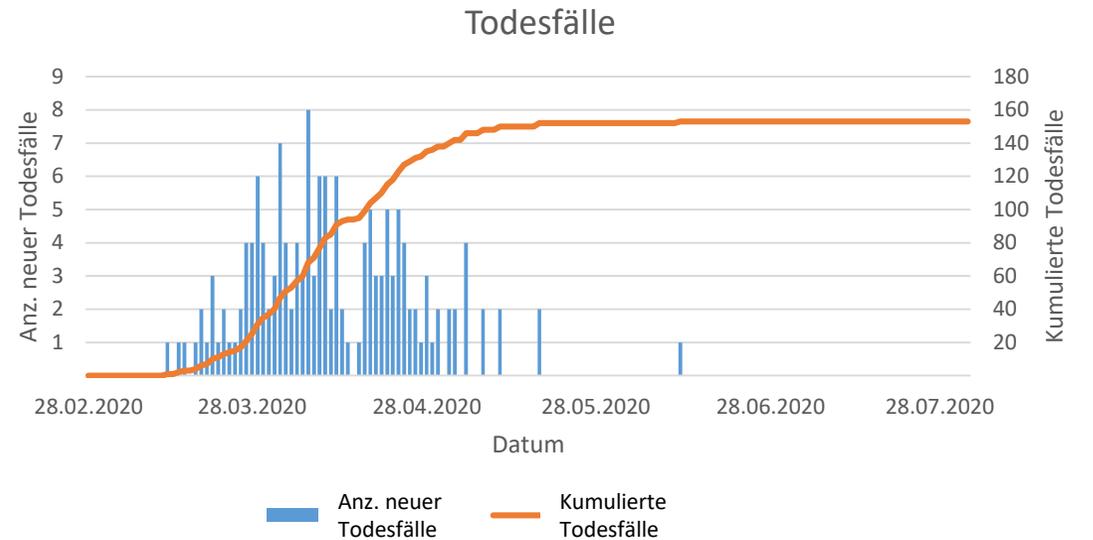
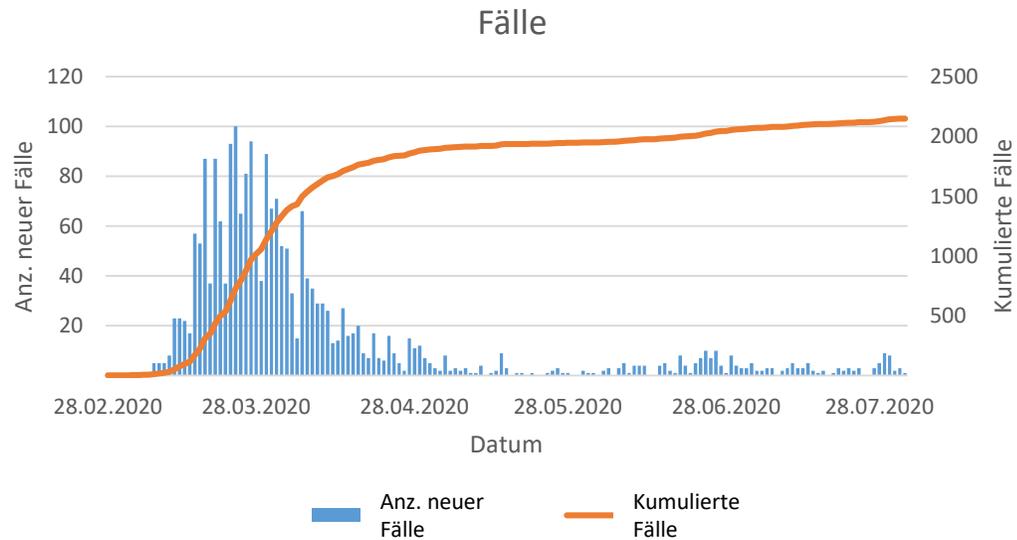
# Fakten zur epidemiologischen Situation

- Seit dem 28.02.2020 sind im Wallis 2'150 Personen positiv auf COVID-19 getestet worden. 385 (17.9%) Personen wurden ins Spital eingeliefert und 153 (7.1%) Personen sind verstorben.
- In Woche 31 stieg die positive Rate (positive Tests/alle Tests) der Ergebnisse der ZIS auf 2.6%. In Woche 31 gab es **31 neue positive Fälle**.
- In Woche 31 wurde ein Ausbruchsherd von 11 Fällen und 55 Kontakten festgestellt. Dieser Ausbruch stand im Zusammenhang mit einer privaten Feier im Bezirk Entremont. 15 neue Fälle sind isolierte oder familiäre Fälle und 5 Fälle sind aus dem Ausland importiert.
- Die Untersuchung des Umfeldes ist seit dem 24.04.2020 wieder aufgenommen worden. Insgesamt wurden 972 Kontakte für 324 positive Fälle ermittelt. Am Ende von Woche 31 befinden sich noch 36 positive Fälle in Isolation und **155 Kontakte in Quarantäne**.
- Insgesamt haben sich 547 Reisende, die aus einem gefährdeten Land zurückgekehrt sind, seit dem 06.07.2020 gemeldet, 226 davon in Woche 31. Am Ende der Woche 31 befanden sich **223 Reisende in Quarantäne**.
- Während der Woche 31 sind **keine Todesfälle** in Zusammenhang mit COVID-19 vermeldet worden. Seit 7 Wochen gab es keine weiteren COVID-19-Todesfälle.
- In Woche 31 gab es **keine neue Hospitalisation**. Am Ende der Woche befanden sich noch 4 Patienten im Spital, davon 1 auf der Intensivstation am Beatmungsgerät.
- In der Woche 31 war das Unterwallis betroffen, insbesondere der Bezirk Entremont. Es wurden Fälle in den Bezirken Brig, Visp, Sierre, Hérens, Sion, Martigny, Entremont und Monthey festgestellt.

*Da sich die Entwicklung von COVID-19 verlangsamt hat, geht die Dienststelle für Gesundheitswesen von einer täglichen Veröffentlichung der epidemiologischen Entwicklungen zu einer wöchentlichen Präsentation über. Diese Präsentation enthält u.a. einen Situationsbericht pro Bezirk. Da nun alle symptomatischen Personen getestet worden sind, wird dieser geographische Indikator ein genaueres Bild der Ausbreitung des Virus geben. Sie war bisher wenig hilfreich, da nur Risikopersonen untersucht wurden und die Zahl der positiven Fälle schnell zu gross wurde, um eine Strategie zur Eindämmung der Epidemie durch Kontaktverfolgung zu verfolgen.*



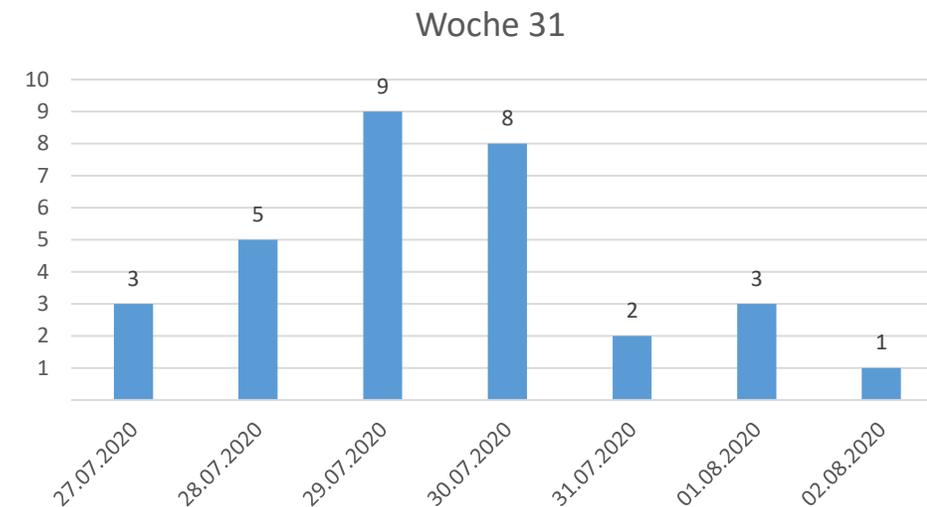
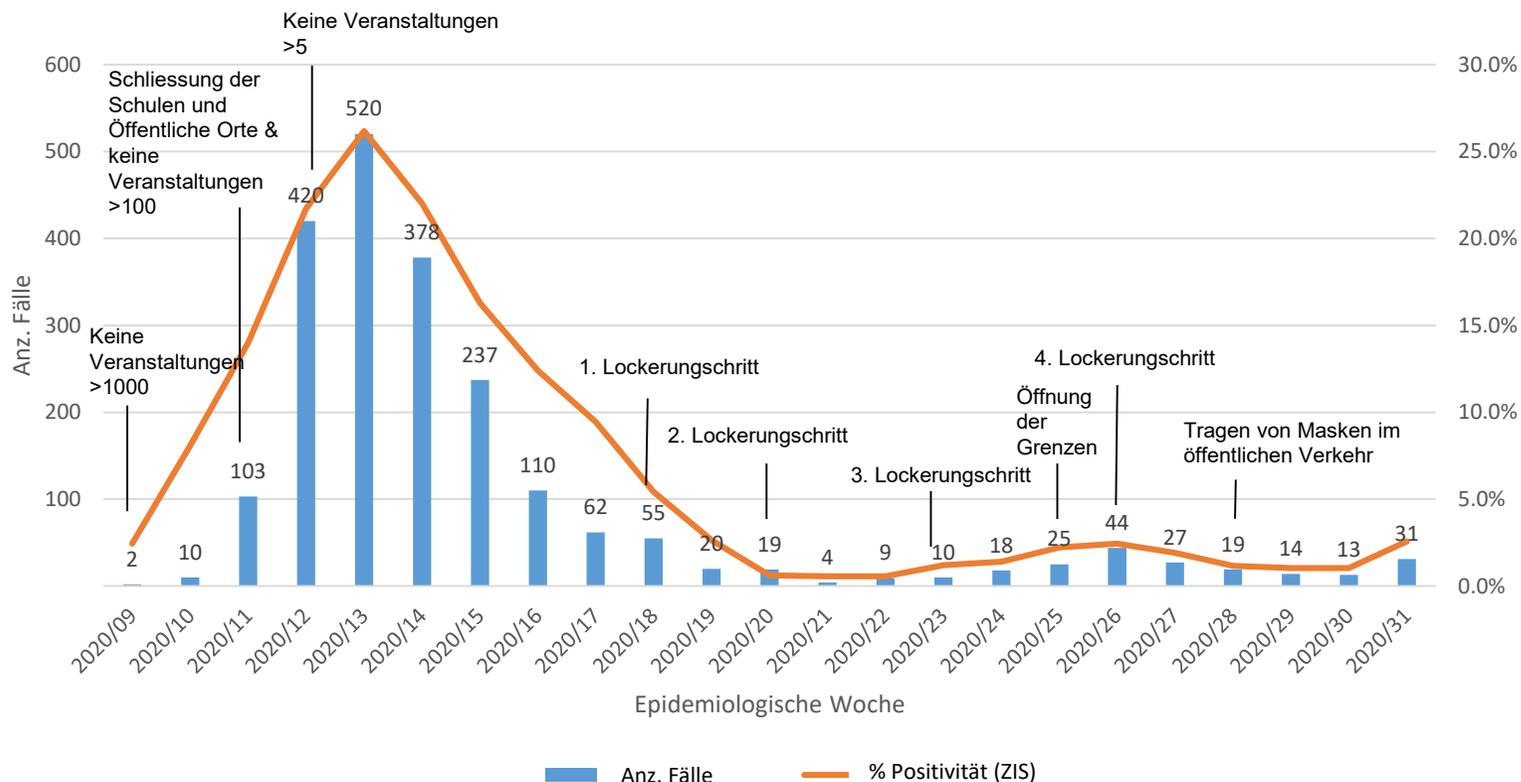
# Epidemie im Wallis



Kumuliert	am 03.08.2020
Fälle	2'150
Todesfälle	153
Hospitalisationen	385



# Epidemiologische Kurve der Fälle

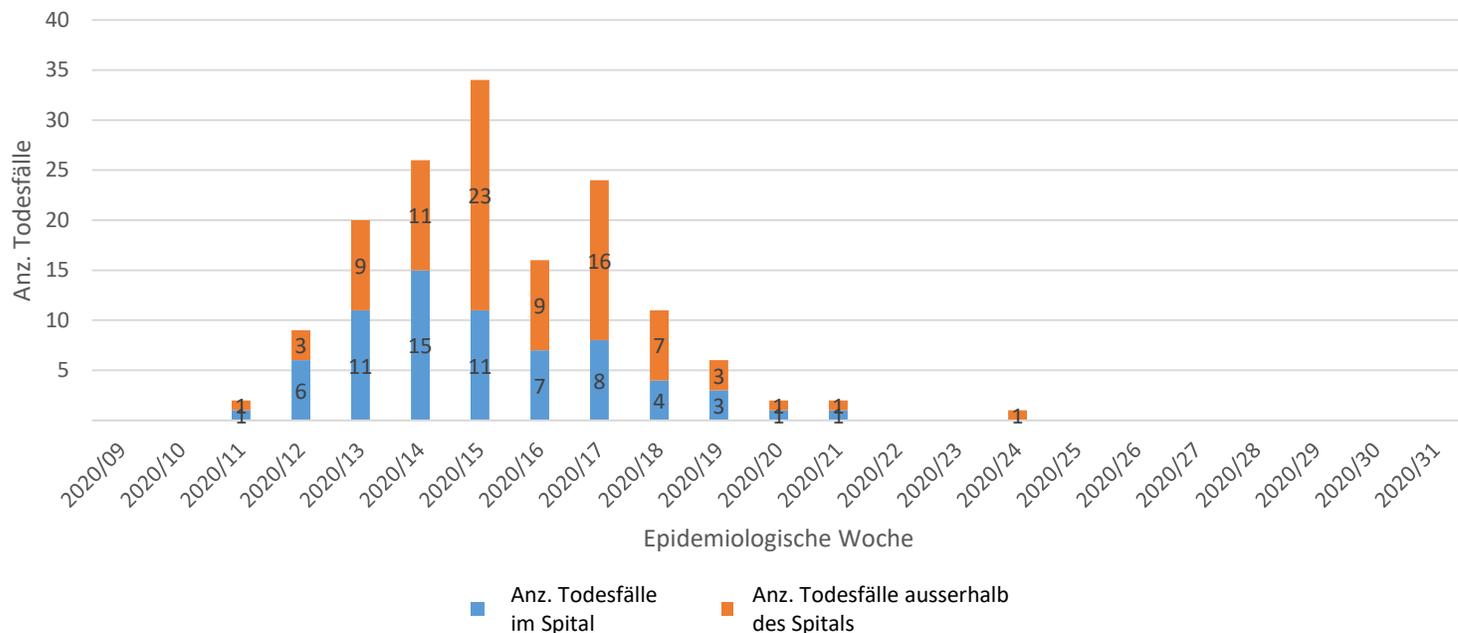


	Total	Woche 31
Anz. Fälle	2'150	31

- In Woche 31 nahm die Zahl der neuen Fälle zu. 31 neue Fälle wurden festgestellt.
- In Woche 31 wurde ein Ausbruchsherd von 11 Fällen und 55 Kontakten festgestellt. Dieser Ausbruch stand im Zusammenhang mit einer privaten Feier im Bezirk Entremont. 15 Fälle sind familiäre oder isolierte Fälle und 5 Fälle sind aus dem Ausland importiert.
- Die kumulative Inzidenz von COVID-19 im Wallis beträgt 620.3 Fälle pro 100'000 Einwohner.



# Epidemiologische Kurve der Todesfälle



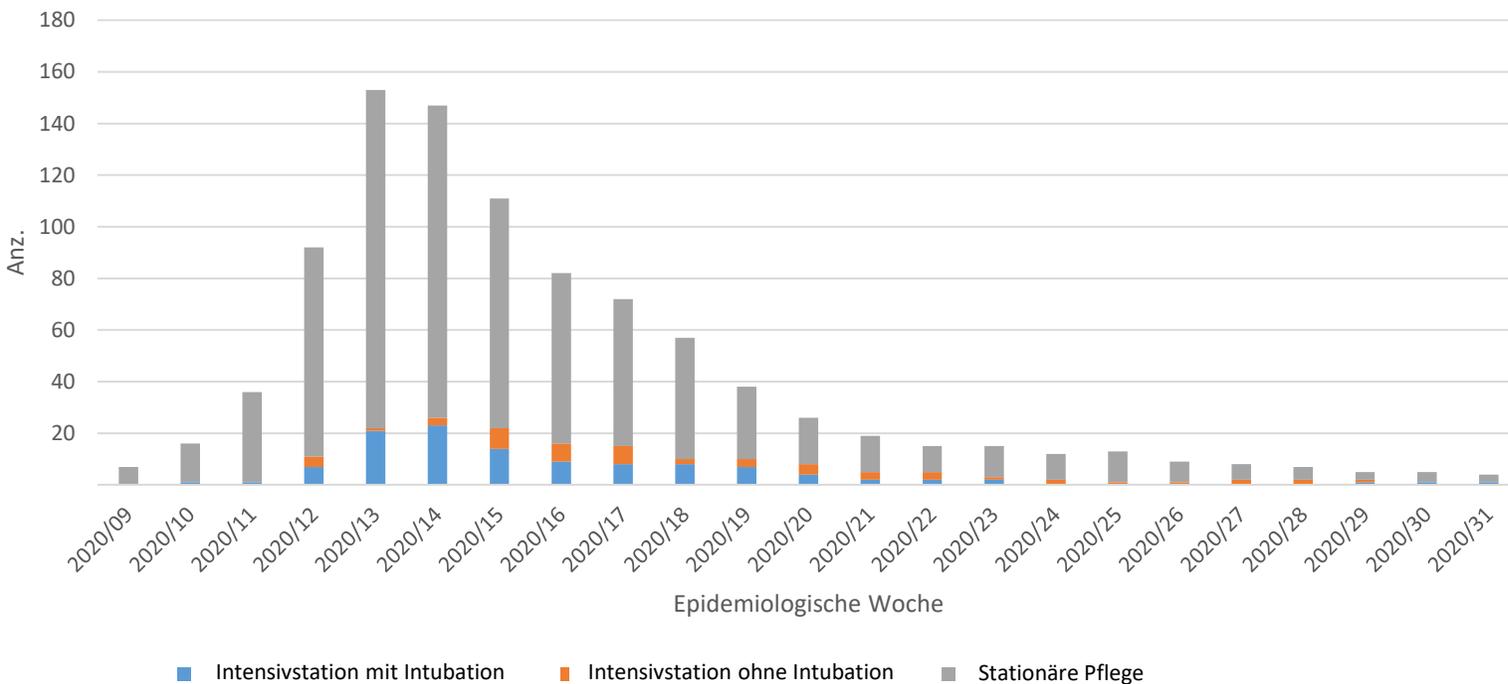
	Total	Woche 31
Anz. Todesfälle	153	0
Anz. Todesfälle im Spital (%)	68 (44.4%)	-
Anz. Todesfälle ausserhalb des Spitals (%)	85 (55.6%)	-

- In Woche 31 gab es keine COVID-19 Todesfälle. Der letzte Todesfall ereignete sich in Woche 24 (letzter Todesfall am 12.06.2020).
- Die Sterblichkeitsrate (Todesfälle/Anz. Fälle) unter den positiven COVID-19 Fällen im Wallis beträgt 7.1%.
- Die kumulative Sterblichkeitsrate (Todesfälle/Bevölkerung) von COVID-19 im Wallis beträgt 44.1 Fälle pro 100'000 Einwohner.

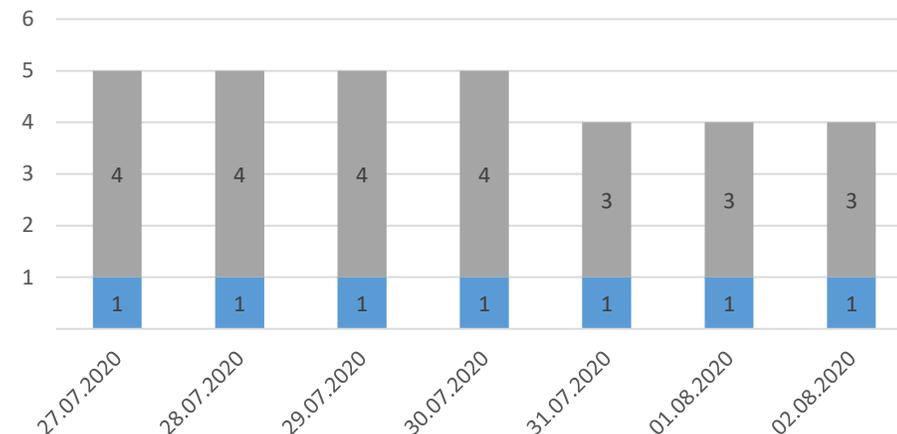


# Epidemiologische Kurve der laufenden Hospitalisationen

Laufende Hospitalisationen (Sonntag)



Laufende Hospitalisationen – Woche 31

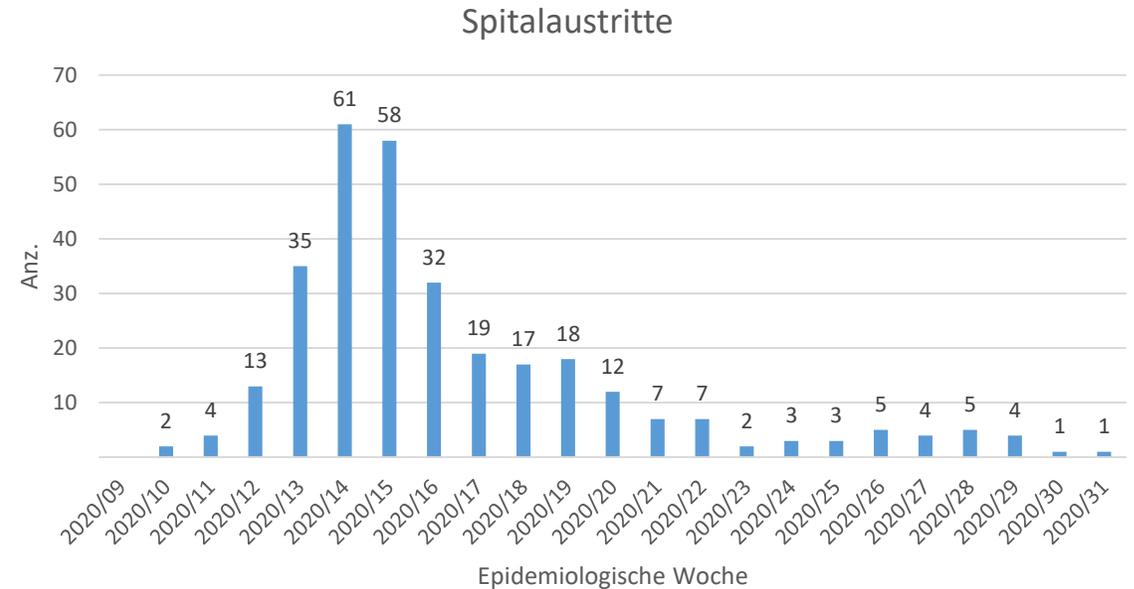


- Seit Woche 26 liegt die Zahl der hospitalisierten Patienten unter 10 und nimmt wöchentlich ab.
- Am Ende der Woche 31 wurden 4 Patienten hospitalisiert, davon 1 auf der Intensivstation intubiert.

Fall der Kontamination einer bereits hospitalisierten Person -> erfasst unter dem Datum des ersten Krankenhausaufenthaltes

# Total der Hospitalisationen (kumuliert am 02.08.2020)

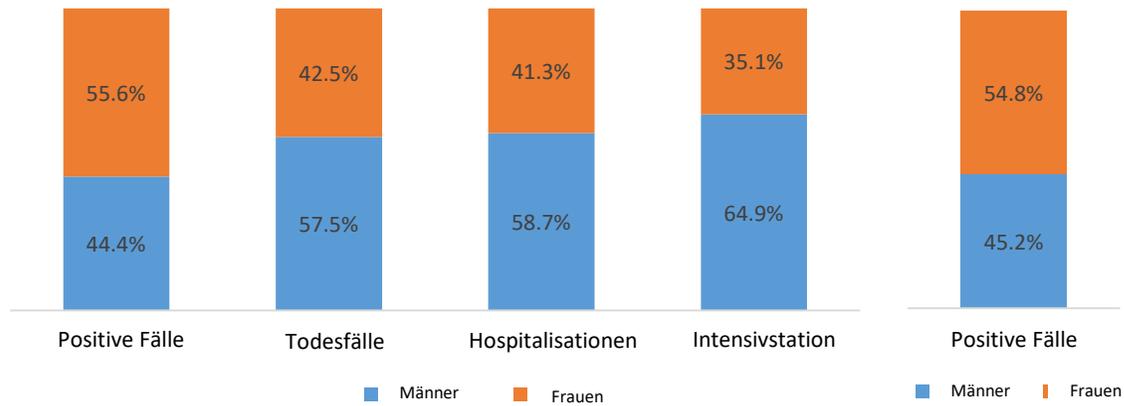
kumuliert	Total	Woche 31
Total Anz. Hospitalisationen (Hospitalisierungsrate %)	385 (17.9%)	0
Anz. Intubationen	46	0
Anzahl der Einweisungen auf die Intensivstation	57	0
Anzahl genesener Austritte	313	1



- In Woche 31 wurden keine COVID-19 Fälle ins Spital eingeliefert, so dass seit Beginn der Epidemie insgesamt 385 Spitalaufenthalte zu verzeichnen sind. Insgesamt wurden 17.9% der Fälle stationär behandelt.
- Gesamthaft wurden 313 COVID-19 stationäre Patienten genesen aus dem Spital entlassen; 1 wurde in Woche 31 entlassen.

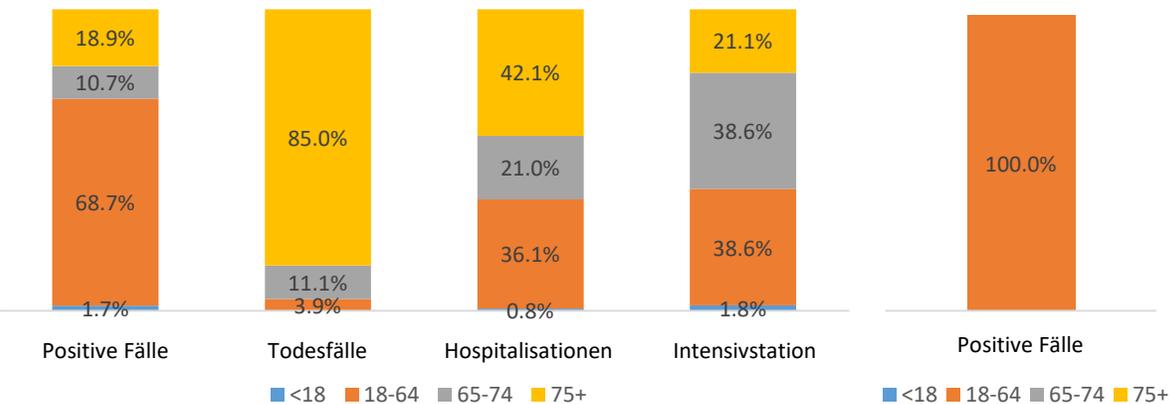
# Verteilung nach Geschlecht und Alter (kumuliert am 02.08.2020)

Nach Geschlecht



- Die Mehrheit der Fälle ist weiblich, jedoch ist die Mehrheit der schweren Fälle (Todesfälle, Spitalaufenthalte, Intensivstation) männlich.
- In Woche 31 waren 17 Fälle (54.8%) weiblich.

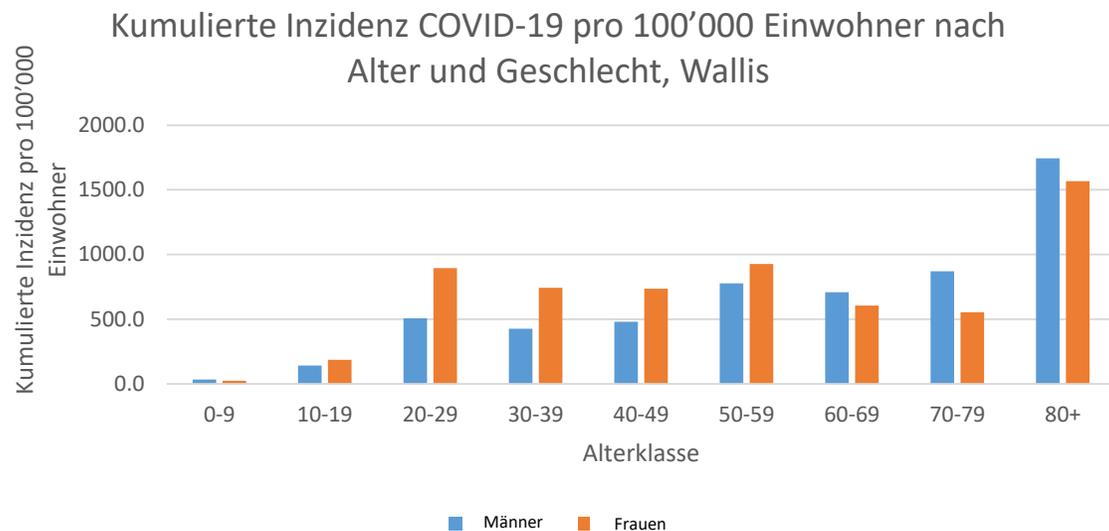
Nach Alter



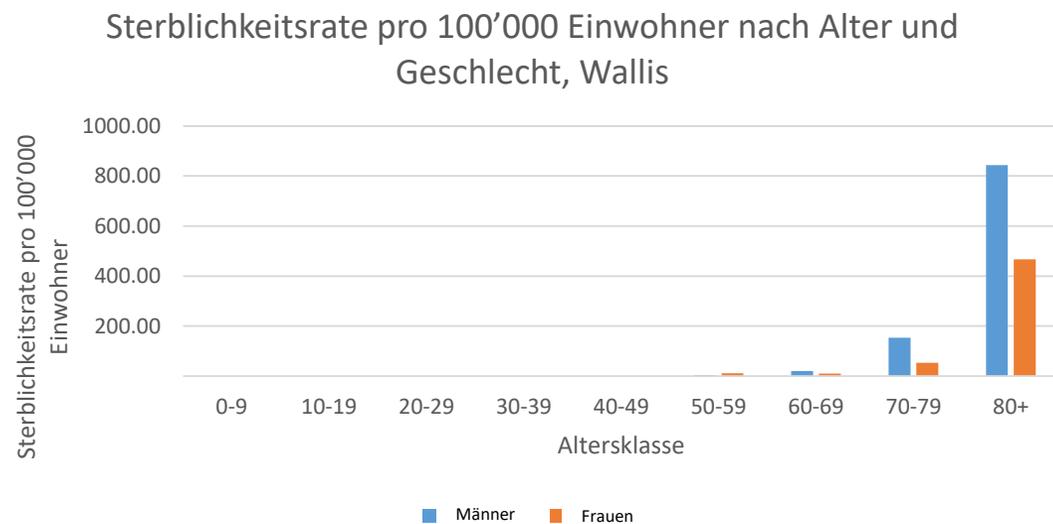
- Die Mehrzahl der Fälle ist zwischen 18 und 64 Jahre alt. Nur 1.7% der Fälle sind Kinder unter 18 Jahren.
- Die meisten Todesfälle und Hospitalisationen treten bei Menschen ab 75 Jahren auf. Es gab keine Todesfälle bei Kindern.
- In Woche 31 waren alle Fälle zwischen 18 und 64 Jahren. Das Durchschnittsalter der Fälle in Woche 31 ist 30 Jahre (gegenüber einem Durchschnittsalter von 54 Jahren für die gesamten Fälle).



# Inzidenz und Sterblichkeitsrate nach Alter und Geschlecht (kumuliert am 02.08.2020)



- Bei den unter 60-Jährigen ist die Inzidenz bei Frauen höher als bei Männern. Bei den über 60-Jährigen ist der Trend umgekehrt.
- Mit den höchsten Inzidenzraten waren die 80+ am stärksten betroffen. Die altersspezifische Inzidenz wird direkt von den Prüfkriterien beeinflusst, die bis Ende April die Risikogruppen (>65 Jahre) priorisierten.

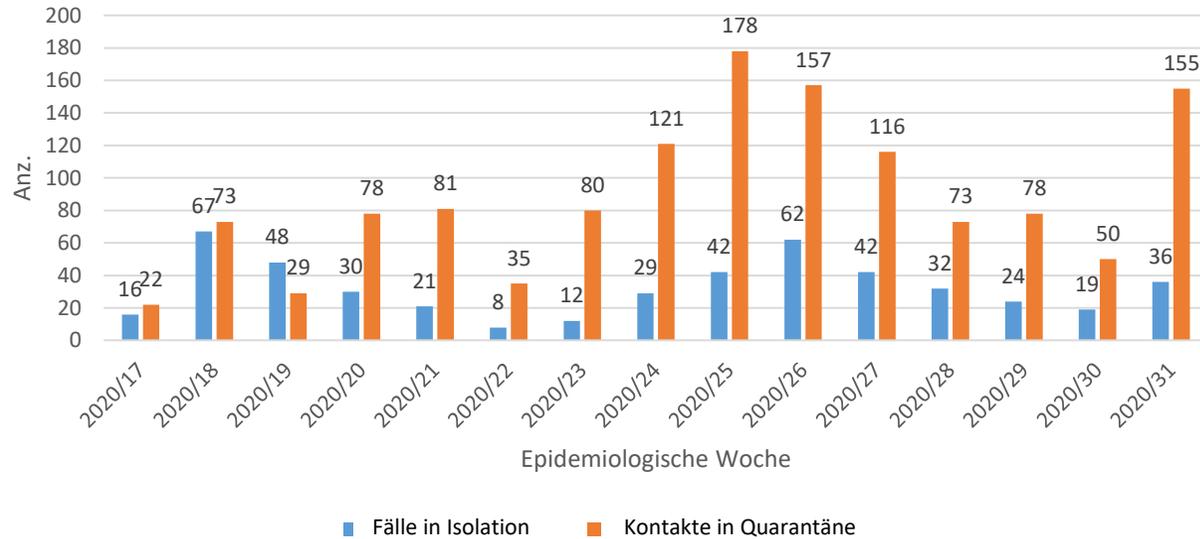


- Die höchsten Sterblichkeitsraten haben die über 80-Jährigen.
- Insgesamt haben Männer höhere Raten als Frauen.
- Männer im Alter von 80 Jahren und mehr haben eine Sterblichkeitsrate von mehr als 800 Todesfällen pro 100'000 Einwohner.

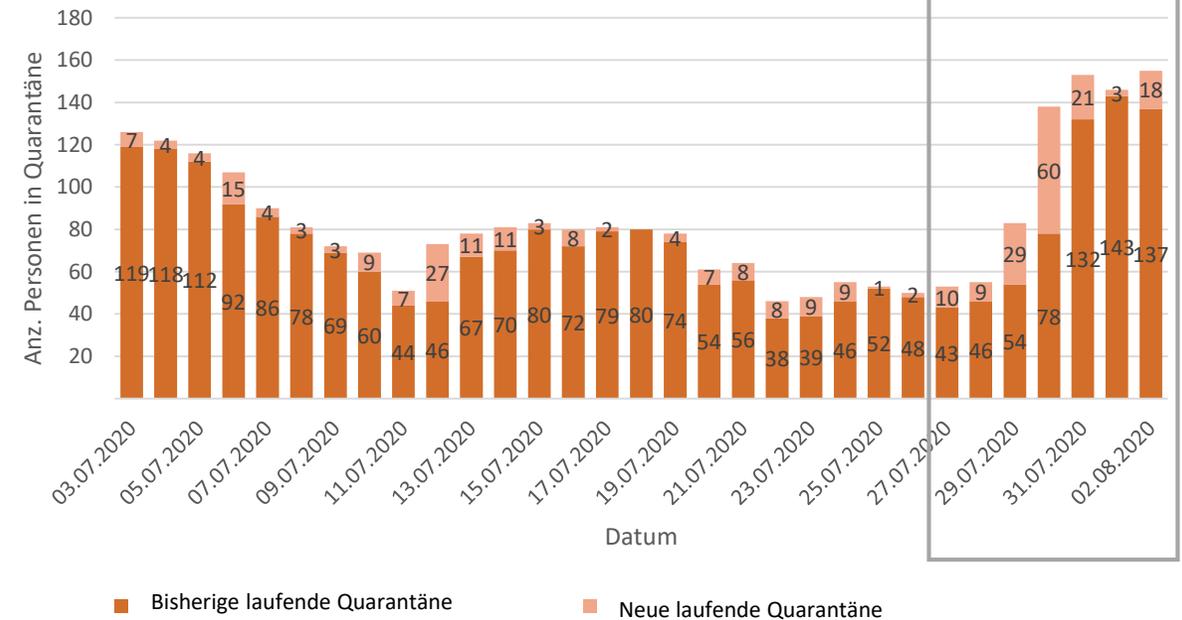


# Untersuchung des Umfeldes

Laufende Isolation und Quarantäne (Sonntag)



Kontakte in Quarantäne

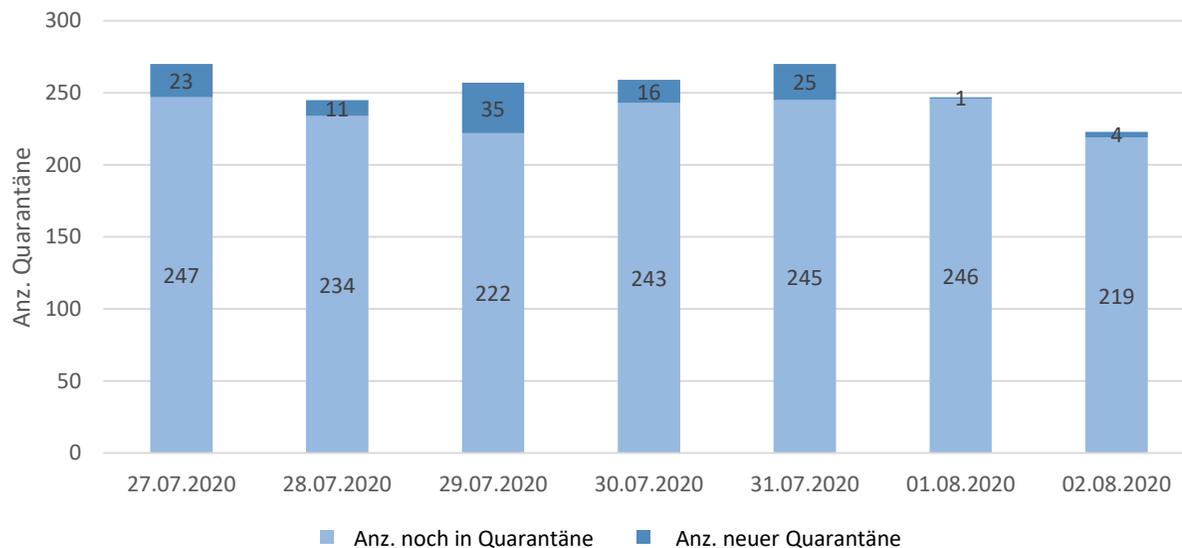


- Seit Freitag den 24.04.2020 (Woche 17) wurden die Untersuchungen des Umfeldes wieder aufgenommen und haben zur Identifizierung von 972 Kontakten für 324 neue positive Fälle geführt (im Schnitt 3.0 Kontakte pro Fall). Bei den Kontakten wurden 76 positiv getestet und wurden zu Fällen. 23.5% der neuen Fälle gehörten zu bekannten Übertragungsketten.
- In Woche 31 wurden 159 Kontakte für 31 neue Fälle ermittelt (im Schnitt 5.1 Kontakte pro Fall). Von den neuen Fällen waren 12 Kontakte, die positiv getestet wurden. 38.7% der neuen Fälle in Woche 31 gehörten zu den bekannten Übertragungsketten.
- Am Ende von Woche 31 gab es immer noch 36 positive Fälle in Isolation und 155 Kontakte in Quarantäne.

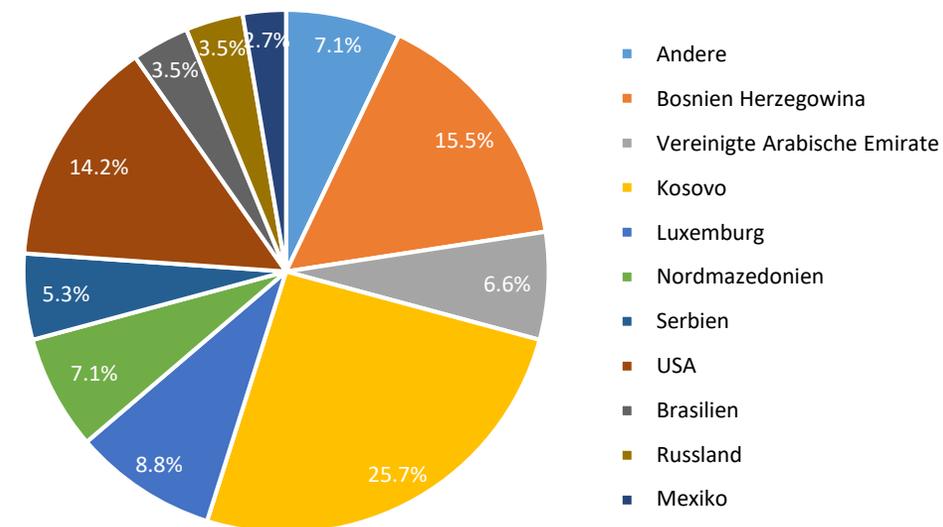
# Rückkehrer aus gefährdeten Ländern in Quarantäne

	Total	Woche 31
Anz. Meldungen	547	226

Laufende Quarantäne der Reiserrückkehrer - Woche 31



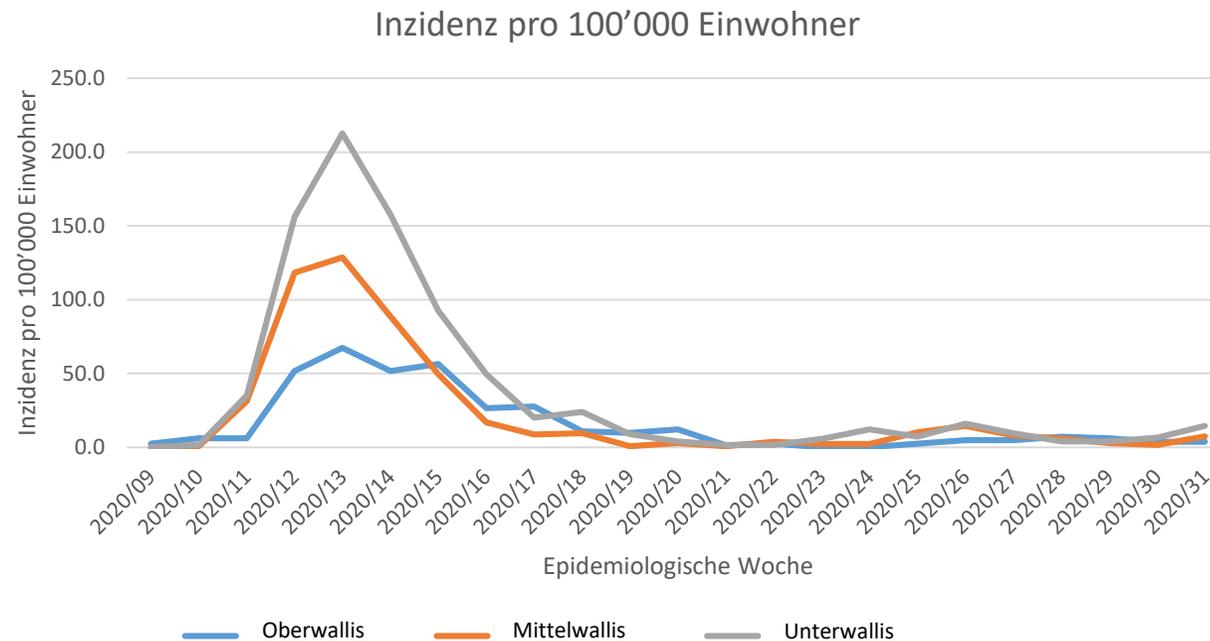
Gefährdete Herkunftsländer



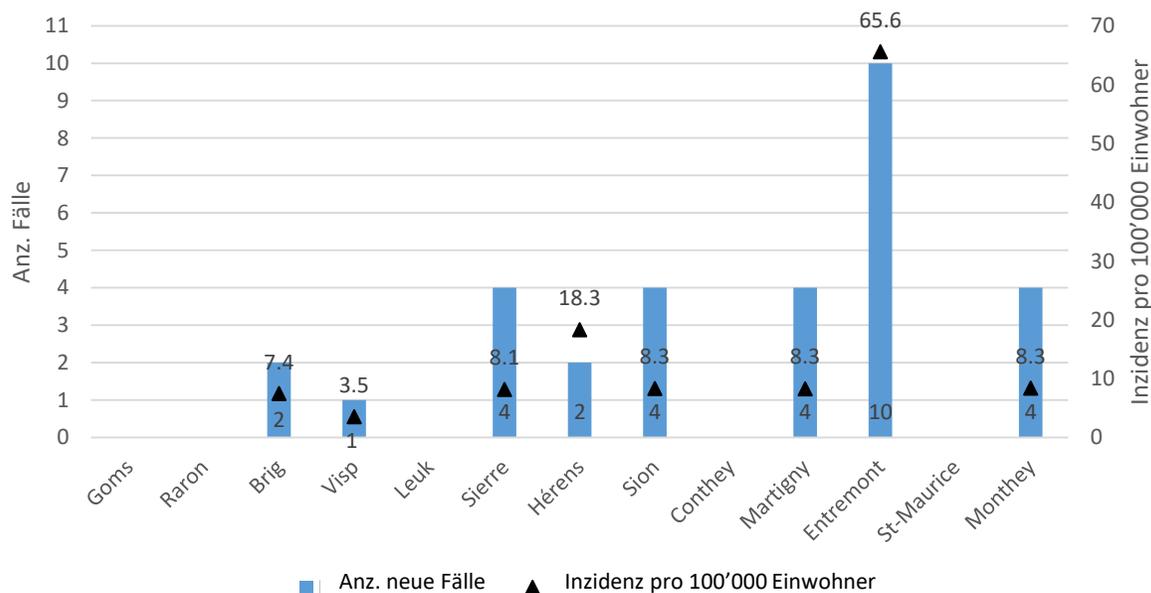
- Bis zum 02.08.2020 haben sich insgesamt 547 Personen, die aus gefährdeten Ländern zurückkehren, selbst gemeldet, davon 226 in Woche 31.
- Am Ende der Woche befinden sich 223 Personen nach der Rückkehr aus einem gefährdeten Land in Quarantäne.
- Kosovo, Bosnien und Herzegowina und die USA sind die häufigsten Risikoländer, nach deren Rückkehr sich die Reisenden in Woche 31 gemeldet haben.

# Geografische Situation

	Total		Woche 31	
	Kumu- lierte Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner	Anz. Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner
Oberwallis	303	363.8	3	3.6
Mittelwallis	708	514.1	10	7.3
Unterwallis	1'059	843.6	18	14.3



Neue Fälle - semaine 31



- In Woche 31 war das Unterwallis betroffen, insbesondere der Bezirk Entremont.
- In den Bezirken, Brig (2 Fälle), Visp (1 Fall), Sierre (4 Fälle), Hérens (2 Fälle), Sion (4 Fälle), Martigny (4 Fälle), Entremont (10 Fälle) und Monthey (4 Fälle) festgestellt.